

Ein Top-Ergebnis, aber kein Sieg

KEGELN Penzberg verliert in Traunreut – Bahndefekt im Spitzenspiel – Siege für Burggen und Eberfing II

Landkreis – Die Gastgeber von der SG Kolbermoor/Schechen sahen ein, dass es für sie vorbei war. Ein Defekt an der Bahn drei sorgte dafür, dass die Partie gegen den Tabellenführer **SG Seeshaupt/Weilheim** unterbrochen werden musste. In einer annehmbaren Zeit war keine Reparatur möglich. In so einem Fall, teilte Seeshaupts Pascal Schouten mit, wird für gewöhnlich ein Nachholtermin angesetzt und es werden die noch fehlenden Sätze ausgespielt. Da sie aber schon mit 0:3 Punkten und 100 Holz zurücklagen, entschieden sich die Kolbermoorer und Schechener dazu, auf eine Fortsetzung zu verzichten.

Das Spitzenspiel wurde daher mit 8:0 für die SG Seeshaupt/Weilheim gewertet. Sie stehen in der Tabelle mit 12:0 Punkte ganz oben. Die Gäste waren ohnehin schon auf dem Weg zum Sieg. Christian Lindner (518 Holz/4 Satzpunkte), Pascal Schouten (550/3) – wieder mal

mit starkem Abräumen – und Markus Großkopf hatten ihre Duelle zum Teil sehr deutlich gewonnen. Das Match von Daniel Hey und Bernhard Dangel war im dritten Satz vom Bahndefekt beeinträchtigt. Für die SG Seeshaupt/Weilheim standen noch Dominik Schütz und Florian Königbauer parat.

Über den ersten Saisonsieg freute sich der **SKC Gut Holz Eberfing II**. Den Heimkampf gegen auswärts noch punktlosen Aufsteiger **SKC Gut Holz Huglfing** gewann der Tabellenletzte mit 5:3 (3129:3086 Holz). Auf Eberfing Seite gewannen Kilian Zahler (478/3), Florian Aderbauer (559/3) und Andreas Zahler (557/3) je einen Punkt. Wichtige Holz zum Sieg steuerten Helmut Schütz (505/1), Adriano Jose Pohle (515/1,5) und Tobias Zahler (525/2) bei. Auf Huglfing Seite waren Klaus Bichlmeyer (534/3), Michael Eigener (527/2,5) und Ronald Rammelt (550/2) in den direkten Begegnungen erfolgreich. Das



Stark gespielt: Felix Kreher (Archivfoto) vom SKV Penzberg erzielte 624 Holz. RUDER

Team komplettierten Gerhard Albrecht (429/1), Stefan Schwinghammer (523/1) und Erich Liebl (523/1).

Nach vier Niederlagen in Folge ist dem Team von **Schwarz-Blau Burggen** wieder ein Sieg

gelingen. Auf heimischer Bahn bezwang die Truppe Weißblau Eintracht Waldkraiburg mit 6:2 (3039:3024 Holz). Dass die Gäste dabei vier Satzpunkte mehr gewonnen hatten (14:10) – geschenkt. Wichtig waren die vier Mannschaftspunkte, die Thomas Lieb (506/3), Reinhold Berchtold (525/3), Manfred Hummel (521/2) und Christian Echtler (533/2) eingeheimst hatten. Spannend war es vor allem bei Hummel, da gaben fünf Holz mehr gegenüber Alexander Schropp (516) den Ausschlag. Für Burggen waren zudem Thomas Reich (483/0) und Eduard Höfler (471/0) in Aktion.

Stark gespielt, aber dennoch verloren. So stellte sich die Lage für den **SKV 1940 Penzberg** nach dem Auswärtskampf beim TuS Traunreut dar. Die Penzberger hatten beachtliche 3313 Holz erzielt, doch Traunreut war noch um einiges besser (3359). Und obendrein hatten die Gastgeber vier direkte Duelle gewonnen. Für Penz-

berg waren Felix Kreher – mit bärenstarken 624 Holz (174/142/149/159) und vier Satzpunkten – sowie Konrad Stremair (556/2) erfolgreich. Janos Sendula junior (551/1) verlor auf seinen Kontrahenten nur wenige Holz, Markus Jung (514/2) schrammte nur knapp am Punktgewinn vorbei. Thomas Huppenberger (511/0) hatte das Pech, auf einen furios spielenden Michael Damis (631) zu treffen. Auch Julian Kral (557/1) musste sich klar geschlagen geben; Romuald Volk (597) hatte einen guten Tag erwischt.

Zumindest ein Remis war für den **SKK Schwarz-Gelb Schongau** beim Auswärtskampf gegen die SG Alztal durchaus noch drin. Dafür hätten allerdings die Schlusspieler beide Mannschaftspunkte holen müssen. Ein Sieg gelang allerdings nur Marcus Wolf (560/2,5) gegen Martin Unterhaslberger (553). Thomas Ludwig (527/1) ging derweil gegen Franz Huber (566) leer aus. Somit verlo-

ren die Schongauer beim Titelaspiranten mit 3:5 (3094:3239 Holz).

Sieg mit deutlich weniger Holz

Für Schwarz-Gelb war es „das erwartete schwere Auswärts-spiel“. Ein Knackpunkt war dabei das Abräumen, dort lag Schongau am Ende doch deutlich im Hintertreffen (966:1074). In den Startpaarungen gewann Michael Fried (523/3) den Punkt gegen Dennis Eichinger (514). Pascal Mödl (471/1) verlor dagegen das Duell mit Sebastian Dunst. Auch in den Mittelpaarungen holte jedes Team einen Punkt. Thomas Feuchtinger (511/3) setzte sich dabei knapp gegen Andreas Reichenspurner (540) durch. Im letzten Durchgang sicherte sich Feuchtinger durch ein 119:118 den entscheidenden Satzpunkt. Thomas Schlachtbauer (502/1) zog gegen Franz Reichenspurner (537) den Kürzeren.

PAUL HOPP